



# MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: [www.lutzmannsburg.at](http://www.lutzmannsburg.at)

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: [post@lutzmannsburg.bgld.gv.at](mailto:post@lutzmannsburg.bgld.gv.at)

E-mail-Tourismus: [tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at](mailto:tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at)

3/2013

## Gemeindeblatt

September 2013

### NATIONALRATSWAHL 2013

In der Gemeinde Lutzmannsburg besteht am Wahntag, dem **29. September 2013**, in folgenden Wahllokalen, zu angeführten Wahlzeiten, für die in den Wählerverzeichnissen der jeweiligen Wahlsprenkel eingetragenen Wahlberechtigten sowie auch für Wahlkartenwähler die Möglichkeit an der Wahl teilzunehmen:

**Strebersdorf:** FW-Haus,  
Hauptstraße 59  
**08:00-12:00 Uhr**

**Lutzmannsburg:** Gemeindeamt,  
Neustiftplatz 1  
**08:00-14:00 Uhr**



Sollten Sie für die Wahl eine **Wahlkarte** benötigen, können Sie ab sofort einen Antrag bequem **über die Homepage unserer Gemeinde [www.lutzmannsburg.at](http://www.lutzmannsburg.at)** einreichen.

Sie finden den Antrag auf unserer Hauptseite (News) aber auch unter der Rubrik Bürgerservice/Formulare. K.G.

#### ● PROJEKT OSG

In Lutzmannsburg wurden von der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft **erste Vorplanungen für Start- und Seniorenwohnungen** umgesetzt.



Nähere Informationen hierzu liefert ein von der OSG ausgearbeiteter Folder, welcher auf der Gemeindehomepage zum Download bereit steht.

Chr.R./R.K.

#### ● FLÄCHEN- UMWIDMUNG

Ein Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt zur Zeit im Gemeindeamt Lutzmannsburg **zur öffentlichen Einsichtnahme** (bis 21.10.2013) auf.

Der größte Änderungspunkt betrifft das neue Siedlungsgebiet „Hofwiesäcker“ (Projekt Esterhazy).

K.G.

#### In dieser Ausgabe:

Nationalratswahl 2013	1
Projekt OSG	1
Flächenumwidmung	1
Vorwort Bürgermeister	2
Was Gemeinden leisten	2
Wir gratulieren ...	3
FW-Bericht Lutzmannsburg	4
Mitteilungen Kath. Pfarre	6
Bericht RK. Jugend	7
Mitteilungen EV. Pfarre	8
Bericht Versch.verein Strd.	9
Polizeiprävention	10
Sicherheitstipp	11
Polizei-App	11
Garagenaktion Pendler	12
Museums- und Kulturverein	13
VOR Jugendticket	14
Förderung Semesterticket	14
Hort „Die schlauen Füchse“	15
Bericht Volksschule	16
Kindergartenbericht	17
Bericht Sportverein	18
Veranstaltungen / Termine	20
Bildungsberatung	20



Zum Nachdenken: „Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt (Zitat aus einem Volkslied)“

Schöne Herbsttage wünscht Christian Rohrer, Bürgermeister

Chr.R.



## Was unsere Gemeinden alles leisten....



**Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.**

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Ab-

wasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr

vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Ge-

meinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde

auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Oft befindet sich sogar die Ordination Ihres Gemeindearztes in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden.

Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig.

Sie sehen also: Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können.

Lesen Sie auf [www.gemeindebund.at/meinegemeinde](http://www.gemeindebund.at/meinegemeinde) nach, was Ihre Gemeinde alles leistet. Öst.GB.



## Wir gratulieren ...



... Iris Sellmeister & Florian Rohrbeck  
zur Eheschließung (06.07.)

... Alexandra Tompa & Dritan Zekthi  
zur Eheschließung (20.07.)

... Sabine Horvath & Peter Szabo  
zur Eheschließung (27.07.)

... Christine Jandrisevits & Günther Hoschopf  
zur Eheschließung (03.08.)



... David Gansrigler, BA  
zum erfolgreichen  
Bachelorabschluss  
(August 2013)



... Michelle Stifter  
& Thomas Huber  
zur Geburt  
ihres Sohnes  
Maximilian  
(11.07.)



... Rosalia Varga  
zum 90. Geburtstag (23.08.)



... Marion Rohrer, BA  
& Ing. Mag. (FH) Alexander Tippel  
zur Eheschließung (09.08.)

... Mag.phil. Waltraud Strobel & Daniel Kantz  
zur Eheschließung (16.08.)

... Jennifer Oberhauser & Michael Wieder  
zur Eheschließung (31.08.)

P.D./K.G.



## Feuerwehr Lutzmannsburg

### Überprüfung Feuerlöscher

**Ankündigung:** Feuerlöscher Überprüfung im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg am 14. September 2013 ab 14 Uhr.



Im Übungseinsatz

### Monatliche Übungen

Die Übungen werden unter dem Motto "Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit" von Übungsleiter HFM Manuel Borbely organisiert und durchgeführt. Jeden ersten Samstag im Monat werden die Kameraden per SMS zur Übung eingeladen.

Dabei steht die Arbeit der "Gruppe" bei der Brandbekämpfung, im Technischen und im Gefährliche Stoffe Einsatz im Vordergrund. Übungsleiter HFM Manuel Borbely arbeitete einen Übungsplan für das gesamte Jahr aus, der die erlernte Ausbildung der Landesfeuerweherschule festigen und erweitern soll. Im Einsatzfahrzeug muss die ausrückende

Mannschaft für jeden Einsatz gerüstet sein. Da das Feuerwehrwesen der Freiwilligen Feuerwehren sozusagen auf dem Zufallsprinzip basiert - kann man nie wissen, welcher Kamerad mit wem zusammenarbeiten wird. Da jeder Handgriff sitzen muss, werden die einzelnen Einsatzszenarien geübt und durch Schulungen der Feuerwehrfrauen und -männer stets verbessert!

### FW rettet Storch

*„Sowas habe ich in meiner langen Feuerwehrkarriere noch nicht erlebt“*, kommentiert Ortsfeuerwehrkommandant Ewald Weber aus Lutzmannsburg einen ungewöhnlichen Feuerwehreinsatz am Sonntagvormittag.

Ein Storch war bei Strebersdorf in eine Stromleitung geflogen und hatte sich dabei schwer verletzt. "Die Polizei bat uns um Hilfe, nachdem sie nach einer Störung des Stromnetzes in Strebersdorf verständigt worden war", erzählt Weber den Einsatzverlauf. Sofort begaben sich zwei Feuerwehrleute aus Lutzmannsburg zu dem verletzten Tier und versorgten es, bis die Tierrettung eintraf und den Storch, dem es den Umständen entsprechend gut ging, zur ärztlichen Pflege mitnahm. Dieser Einsatz war bereits der Zweite an diesem Sonntag. Um 5:47 Uhr wurde die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg zu einem Brandalarm in das Thermen-

hotel Kurz alarmiert. Zum Glück handelte es sich bei diesem Einsatz „nur“ um einen Täuschungsalarm. Hierbei standen 15 Mann im Einsatz!

Dieser Einsatz hat das Interesse vieler Medien geweckt. Zeitungen wie die „Österreich“, „Heute“ uvm. haben sich beim Kommando Lutzmannsburg über diesen Einsatz erkundigt und berichteten darüber in der jeweiligen Zeitung.



Bei der Storchentrettung

### FW besucht Volksschule

Am 14. Juni besuchte die Feuerwehr die Volksschüler in Lutzmannsburg mit dem Hintergrund, die Kinder über ihre Feuerwehr, deren Ausrüstung, sowie über die Beitrittsmöglichkeit zur Feuerwehrjugend zu informieren. **Zum Thema Brandschutz, Sicherheit und vor allem das wichtigste Thema: "Feuerwehr"** - bereiteten sich Ortsfeuerwehrkommandant HBI Ewald Weber, Kommandantstellvertreter OBI Bernd Schuckert, Zugskommandant HBM Klaus Weber, Funkwart HFM Manuel Borbely, Atemschutzwart HLM Christian Maszlovits und OFM Michael Plöchl vor.



FW-Abordnung in der Volksschule

Der für die Kinder überraschende Besuch, begann mit dem Eintreffen eines Atemschutztrupps in der Schule. Danach wurden die verwunderten Kinder von HBI Ewald Weber begrüßt und in drei Gruppen aufgeteilt. "Was ist die Feuerwehr?" "Was macht die Feuerwehr?" "Was kann die Feuerwehr?" "Wie wird man Feuerwehrfrau oder Mann?" - diese und noch mehr Fragen galt es zu beantworten! Erzählungen von Wettkämpfen, den Wissenstest der Feuerwehrjugend, die Ausbildung der Aktiven und Fotos der zahlreichen Einsätze umrahmten den Vormittag. Doch noch mehr als Bilder zeigt selbstständiges Handeln - und so wurde kurzer Hand jede Schülerin und jeder Schüler zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann und erlebten hautnah wie es ist mit einem Schlauch umzugehen und lernten einige der Gerätschaften der Feuerwehr kennen.

Die Kinder zeigten großes Interesse an den Einsatzfahrzeugen und der Ausrüstung der Abschnittsstützpunktwehr. Wobei sich einige bereits durch ihr „Fachwissen“

über die Einsatzgeräte heraushoben. Die Feuerwehr Lutzmannsburg nutzte diese Gelegenheit, um eventuellen Nachwuchs, den Beitritt zur Feuerwehr schmackhaft zu machen. Den **Abschluss bildete eine Rundfahrt in den drei Einsatzfahrzeugen der FF-Lutzmannsburg und einem Eis im Kaffeehaus ERIXON.**

### **VU mit verletzten und eingeklemmten Personen**

Was am Wochenende zuvor noch geübt wurde, setzte sich am Dienstag 9. Juli in die Realität um!

Zu einem Verkehrsunfall mit verletzten und eingeklemmten Personen wurden die Florianis aus Lutzmannsburg am Dienstag, 9. Juli um 14:38 Uhr, mittels Sirene alarmiert. Die Alarmmeldung der Landessicherheitszentrale (LSZ) lautete "T2 VU mit eingeklemmter Person bei Frankenau Richtung Unterloisdorf". Bereits wenige Augenblicke nach Eingang der Alarmmeldung rückten 14 Frauen und Männer der Abschnittsstützpunktwehr mit dem KDOF, RLF A 2000 und dem KLF zum Unfallort aus. Gleichzeitig wurde die Ortsfeuerwehr Frankenau als nächste Feuerwehr, der Notarzt und ein Rettungswagen vom Roten Kreuz alarmiert. Beim Eintreffen der Lutzmannsburger Kameraden am Unglücksort wurde schnell klar, dass es sich um zwei verletzte Personen im verun-

fallten PKW handelte, die bereits von einem Ersthelfer betreut wurden. Nach Angaben der Verunfallten war das Fahrzeug auf das Straßebankett geraten, der Fahrer verlor die Kontrolle, der PKW überschlug sich und blieb anschließend im Straßengraben am Dach liegen. Eine Rettung mittels hydraulischem Rettungssatz war nicht notwendig. Die beiden Insassen wurden unbestimmten Grades verletzt und ins Krankenhaus transportiert. Danach wurde das Fahrzeug aus dem Straßengraben geborgen.

### **Feuerwehr - Die Reportage:**

Die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg bietet der Bevölkerung und allen Interessierten seit 29.6.2013 ein **Reportagen Format mit dem Titel "Feuerwehr - Die Reportage" auf der Homepage der Feuerwehr [www.ff-lutzmannsburg.at](http://www.ff-lutzmannsburg.at)** an. In diesem Format werden regelmäßig alltägliche Themen wie zum Beispiel "Täuschungsalarme im Tourismusgebiet", "Was kann ich tun wenn ich ein Wespennest habe", "Trockenheit - Akute Waldbrandgefahr", "Sicherheitstipps beim Grillen" uvm. ausgearbeitet und zum Lesen online gestellt. Sicherheitstipps, Ratgeber bei Brandschutzfragen und Ansprechpersonen für Hilfeleistungen der Feuerwehr werden über dieses Medium behandelt und veröffentlicht.

A.G.



## Mitteilung der Kath. Pfarrgemeinde

Der diesjährige **Hofstattkirtag zu Ehren des Hl. Vitus** war wieder ein voller Erfolg für die r.k. Pfarre Lutzmannsburg!

Herr **Pfarrer Josef Kuzmits** zelebrierte in der Bergkirche die **Patroziniumsmesse** und der **Kirchenchor** gestaltete die **Festmesse** zu Ehren des Hl. Vitus! Der Hl. Vitus ist nicht nur unser Pfarrpatron, er ist auch einer der 14 Nothelfer der Kirche und auch Patron der Jugend und der Bierbrauer.

Viele Freunde der Pfarre und der Musik - dem "Winzer-Duo" - waren nach der Hl. Messe in den Pfarrstadel zum Frührschoppen gekommen und haben sich bei Speis und Trank recht wohl gefühlt und gut unterhalten.

Herr Pfarrer Kuzmits und Ratsvikar Mag. Oswald Gruber konnten **zahlreiche Gäste** begrüßen, darunter Frau Pfarrer Mag. Irmgard Langer, evang. Pfarrer von Weppersdorf Mag. Stefan Grauwald und Kurator Direktor Reinhardt Magedler von der Evangelischen Kirchengemeinde, sowie Bgm. Christian Rohrer mit Gattin und Vizebürgermeister Günther Toth mit Gattin seitens der politischen Gemeinde.

O.G.



Kirtagsessen im Pfarrstadel



Das Winzer Duo: Bernhard Maszlovits, Roland Szabo



Pfarrer Mag. Josef Kuzmits, Pfarrer Mag. Stefan Grauwald und Pfarrerin Mag. Irmgard Langer



fleißige Helfer: Irmgard Mersich und Mag. Elisabeth Gruber

Silvia Toth und Ionela Maszlovits - zwei fröhliche HelferInnen

# KJL Kath. Jugend Lutzmannsburg

## Benefiz Dämmerschoppen 2013

Die Katholische Jugend Lutzmannsburg veranstaltete **am 14. August 2013** den Benefiz-Dämmerschoppen **bereits zum dritten Mal** und feierte heuer ihr 10-jähriges Bestehen. Das Benefiz-Event wurde von den Jugendlichen und vielen freiwilligen Helfern im **Feuerwehrhaus Strebersdorf** organisiert. Auch heuer wurde dieses Fest zugunsten der Gemeinschaft „Cenacolo“ in Kleinfrauenhaid veranstaltet – einer Organisation, die jungen Menschen in Krisensituationen, vor allem bei Drogenproblemen, einen Neubeginn ermöglicht!

### Warum wir diese Organisation unterstützen?



Ein guter Freund der kath. Jugend, Herr **Msgr. Dr. Ernst Pöschl**, berichtete uns über dieses Sozialprojekt und die Jugend suchte einen Weg, um diese Gemeinschaft unterstützen zu können – einen Benefiz-Dämmerschoppen für alt und jung.

Die Blaskapelle „**Werner’s Dorfmusik**“ aus **Langenwang** heizten den Besuchern mit böhmischen Klängen und zahlreichen witzigen „Schmähs“ so richtig ein. Gepaart mit Witz und Energie begeisterten im Anschluss „**Die Schürzenträger**“, eine **kompromisslose Bläsergruppe mit lebendigen Rhythmen**, die durch musikalische Darbietungen den Abend zu etwas ganz besonderem machten. Darbietungen von Kompositionen, die man nicht gleich vermutet hätte.

Unsere Gäste wurden aber nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch verwöhnt. In der Spritzbar und in der Weinbar wurden verschiedenste Fruchtweine, sowie ausgezeichnete heimische Rotweine verkostet.

Auch das Discozelt „Contanti“ war einen Besuch wert. Zahlreiche Getränkeaktionen sorgten für einen lustigen und gemütlichen Abend.

Informationen, Bilder uvm. können unter [www.dämmerschoppen.at](http://www.dämmerschoppen.at) bezogen werden!

**Die Jugend dankt für Ihren Besuch!**



Werner’s Dorfmusik aus Langenwang



Die Schürzenträger

A.G.



## Mitteilung der Evang. Pfarrgemeinde

### Heuriger im Gemeindezentrum

Nudelsalat, Schweizer Wurstsalat, Aufstrichbrotpalette, Saure Presswurst, Käse- oder Schinkenbrot – diese Spezialitäten erfreuten am **Samstag** die zahlreichen Besucher des **Heurigen im Gemeindezentrum**. Bei angenehmen Temperaturen und im besonderen Ambiente des abgeschlossenen Hofes genossen die Gäste nicht nur eine laue Sommernacht bei Bier und dem ausgezeichneten Lutschburger Rotwein, sondern auch jene Gastfreundschaft, die für Lutzmannsburg sprichwörtlich ist.

Am **Sonntag** mischten sich unter die evangelischen Gemeindeglieder auch katholische Schwestern und Brüder und Gäste aus dem Pfarrverband Stoob/Oberloisdorf. Sie alle bewiesen damit, dass Ökumene und Zusammenarbeit nicht nur leere Worte, sondern in unserer Gemeinde gelebte Realität sind. Unter riesigen Sonnenschirmen schmeckten der **Schweinsbraten** und die „**Serviettenknödel** nach Lutschburger Art“.

Zum Kaffee konnte man aus 33(!) **Mehlspeisen** wählen und sich an der Backkunst unserer Frauen erfreuen. Dass bei diesem Heurigen auch gesungen wurde, war klar: Junge und Alte ließen die Veranstaltung mit jenen Weisen ausklingen, die alle über Jahre begleitet haben. Und so hörten die Sommernacht und die Störche im Nest am Schornstein des Gebäudes u.a. auch den „Bajazzo“.

Der Heurige im Gemeindezentrum war Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Gelegenheit, unsere Pfarrgemeinde von einer anderen Seite zu präsentieren und ein Fest für alle, die gerne ihren Beitrag für die notwendigen Renovierungsarbeiten im Gemeindezentrum und im Pfarrhaus leisten wollten.

### Vom Berg Sinai über den Ölberg bis zum Sonnberg – „Bergpredigt“ in Lutzmannsburg

Am Sonnberg, also dort, wo sich Rebstock an Rebstock reiht und die fleißigen Lutschburger den Blaufränkischen und Zweigelt kultivieren, traf sich die evangelische Pfarrgemeinde erstmals zum Gottesdienst. Der Aussichtshügel bot bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter ein besonderes Ambi-

ente für den Gottesdienst im Grünen.

An diesem für viele Lutzmannsburger vertrauten und wesentlichen Ort, inmitten der Weingärten, die für den einen Arbeitsplatz bedeuten und für den anderen Freizeit darstellen, an diesem Ort erinnerte Pfr. Langer in ihrer Predigt an die Ambivalenz und Doppelseitigkeit von Bergen: man fühlt sich angezogen von Höhe, Weite, Einsamkeit, und dann hat man aufgrund gerade dieser Merkmale vor Bergen, Hügeln und Anhöhen auch Respekt. Sie erinnerte auch an das Ende der Bergpredigt, als Jesus das Hauptgebet des Christentums, das Vater Unser lehrte.

Die Gaben, die Gott uns in seiner Schöpfung schenkte, feierte die Gemeinde beim anschließenden Abendmahl: in einem großen Kreis, der Gemeinschaft und Verbundenheit ausdrückte, wurde selbst gebackenes Fladenbrot und Wein weitergegeben.

Bei der Agape verstärkte sich die Stimmung dieses Vormittags. Jung und Alt, Groß und Klein nutzten die Möglichkeit, bei Kaffee, Bagl, Bäckereien und Wein miteinander ins Gespräch zu kommen. Die über 120 Besucher reflektierten dabei eine gelungene „Bergpredigt“ und nutzten diesen besonderen Ort und die ausgezeichnete Fernsicht zum Verweilen, Plaudern und Genießen.

R.M.



Helfer und Gäste beim Heurigen im Gemeindezentrum



## VERSCHÖNERUNGSVEREIN STREBERSDORF

**Beim dies-jährigen Gartenfest**, wie ja alle sehen konnten, haben wir eine **Spendenbox für die im Juni betroffenen Hochwasseropfer aufgestellt** und haben beschlossen, ebenfalls einen Teil vom Erlös des Gartenfestes zu spenden.

Nachdem wir im Kurier von Familie Plangger gelesen haben, welche sehr vom Hochwasser betroffen ist, hat sich Herbert Krutzler mit dem Gemeindeamt in Kössen, Tirol, in Verbindung gesetzt um die Bankverbindung zu erfahren. Daraufhin wurde Anfang Juli die Spende an die Familie Plangger zur Unterstützung überwiesen.

Kurze Zusammenfassung des Berichtes im Kurier vom 9. Juni 2013:  
.....*Laut der Gemeinde Kössen, Tirol, gehört die Alleinerzieherin Christine Plang-*

*ger, zwei Kinder Lisa (10) und Dominik (8), zu den sozialen Härtefällen. Ihr Haus, wo auch ihre Eltern wohnen, und auch die Häuser ihrer beiden Schwestern, welche in unmittelbarer Nachbarschaft leben, stehen bis zum ersten Stock unter Wasser.....*



Christine Plangger – mit Tochter Lisa (M.) und Nichten Melanie und Julia – weiß nicht, wie's weitergeht

Das Dankschreiben von Familie Plangger (Juli 2013):

*„Lieber  
Verschönerungsverein,*

*meine Familie und ich möchten uns hiermit für Eure liebe Spende bedanken. Es ist*

*schön zu sehen, dass man in so einer Situation nicht alleine dasteht und man Hilfe von so lieben Menschen bekommt, die man nicht mal kennt. Momentan laufen bei uns noch die Trocknungsgeräte, aber bald können wir wieder mit dem Herrichten beginnen und da wird Eure Spende natürlich sinnvoll eingesetzt. Auch meine 2 Schwestern, die ja auch betroffen sind, möchten sich bedanken!*

*Ich wünsche Euch noch einen schönen Sommer, ohne große Unwetter und Schädlen, und nochmals herzlichen Dank!*

*Schöne Grüße  
Plangger Christine  
mit Familie“*

Einen schönen Herbst wünscht  
der Verschönerungsverein  
„Stiafmiarzalmafia“  
Strebersdorf

M.WH.

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI



Erwin OHR / Christian SCHWARZ

## Hurra, die Schule beginnt!

... werden wahrscheinlich nicht viele Schüler, möglicherweise auch wenige Eltern jubeln. Beginnen doch wieder die Zeiten des Lernens, der Alltagsstress kommt wieder auf und womöglich werden die täglichen Sorgen wieder etwas mehr.

**Damit Sie sich nicht zu sehr beunruhigt fühlen müssen, haben wir hier einige Tipps, wie Sie und Ihr Kind sich im Bereich rund um die Schule sicherer fühlen können:**

- Dass Sie mit Ihren Jüngsten, die zum ersten Mal die Schule besuchen, den Schulweg bereits mehrmals abgegangen sind, um ihnen den sichersten Weg zu zeigen (der kürzeste Weg muss nicht der sicherste sein), werden Sie wahrscheinlich gegen Ende der Ferien bereits gemacht haben.
- Sprechen Sie aber mit Ihrem Kind auch über den Fall, wenn es vom Auto aus von Fremden angesprochen wird. Sollte es tatsächlich zu einem solchen Zwischenfall kommen, dann sollte Ihr Kind

auf jeden Fall Distanz zum Auto halten - mindestens 2 Meter. Das bringt ein erhöhtes Sicherheitsgefühl, der Ansprechende wird gezwungen laut zu sprechen und sein Anliegen öffentlich zu machen.

- Kinder können, müssen aber nicht antworten. Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es legitim ist, nicht auf Fragen Unbekannter zu antworten. Kinder sollen sich in keine Gespräche verwickeln lassen und einfach weitergehen. Ziel sollte sein, dass die Kinder erkennen und lernen, dass sie selbst in der Konfrontation mit unangenehmen Personen/Erwachsenen ihre Sicherheit nicht aufzugeben brauchen.
- Unsere Kleinen sollten dahingehend ermuntert sein, dass sie ihre Erlebnisse und

Beobachtungen ohne Angst den Eltern oder dem Lehrpersonal erzählen. So zum Beispiel auch über den Unbekannten vor der Schule, der seltsame Dinge anpreist und verschenken oder verkaufen möchte.

Wir Erwachsenen sollten unsere Kinder ernst nehmen, nicht überreagieren und über bedenkliche Vorfälle unverzüglich die Polizei verständigen.

Auskunft und Hilfe erhalten Sie unter der Info Nummer **059 133**.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit, sich von Beamten der Kriminalprävention kostenlos beraten zu lassen.

**Ihre Polizei  
– immer für Sie da!**

E.O./Chr.Schw.





## Sicherheitstipp: Sichere Obsternte



In den heimischen Obstgärten herrscht bald wieder Hochbetrieb - die Obsternte steht auf dem Programm.

Doch Vorsicht: morsche Äste, geflickte Sprossenleitern und mangelhaftes Schuhwerk können leicht zu Unfällen führen.

### Die Tipps des Zivilschutzverbandes:

- Vor Arbeitsbeginn Leitern und Tritte gründlich auf Schwachstellen, Schäden und Belastbarkeit prüfen.
- Schutzeinrichtungen an Schiebeleitern oder Stehleitern dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Keine unsachgemäßen Veränderungen vornehmen, z.B. Leiterverlängerung durch angenagelte Bretter oder angebundene Rundhölzer.
- Leitern immer standsicher aufstellen (Aufstellwinkel 65°-75°) und gegen Verschieben und Abrutschen sichern. Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Am besten die Leiter mit geeigneten Hilfsmitteln festbinden. So steht sie fest und kann sich nicht ruckartig bewegen.

- Besondere Vorsicht bei Hanglagen. Hier kann die erforderliche Standsicherheit durch die Verwendung von Spezialleitern mit Extra-Stützen erreicht werden.
- Übermäßiges, seitliches Hinausbeugen auf der Leiter ist ebenso zu vermeiden, wie das Vollbringen von Akrobatiknummern auf der letzten Leitersprosse.
- Ziehen Sie daher beim Abernten nie größere Äste an sich heran, nur um noch ein Stück Obst zu erreichen. Stellen Sie lieber einmal mehr die Leiter um.
- Werkzeug steckt man am besten in einen dafür vorgesehenen Gurt oder eine Werkzeugweste. Eimer hängen sicher an einem s-förmigen Haken. Gute Hilfsmittel sind Pflücktaschen zum Umhängen - damit hat man beide Hände frei und kann sich gut an der Leiter festhalten.
- Festes Schuhwerk mit rutschhemmenden Sohlen tragen.

Burgenländischer Zivilschutzverband, 7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2, Tel.: 02682/63620, Fax 63620-4.

bzsv

## POLIZEI-APP

Seit August gibt es die offizielle Polizei-App „Polizei.AT“ des Bundesministeriums für Inneres (BM.I).

Die App gibt es für iOS, Android und Windows und kann im jeweiligen App-Store kostenlos heruntergeladen werden.

### Polizei-App mit wichtigen News

Neben Neuigkeiten, bietet die App auch aktuelle Verkehrsmeldungen und ausgewählte Schwerpunktaktionen. Die nächste Polizeidienststelle kann mit nur wenigen Klicks gefunden werden.

*Mit dabei sind auch die österreichischen Notruf- und Notfallnummern sowie Meldestellen und Kontaktadressen des Bundesministeriums für Inneres.*



östzsv

## Information zur Garagenaktion für burgenländische PendlerInnen



Das Land Burgenland hat für **Pendlerinnen und Pendler mit Hauptwohnsitz im Burgenland** für 700 WIPARK-Garagenstellplätze in Wien und Mödling besonders günstige Konditionen erwirkt. Ab 1. September 2013 können interessierte Personen **einen** WIPARK-Garagenstellplatz in 12 Standorten in Wien mit direkter Anbindung zu U- oder Schnellbahn um € **55,00/Monat bzw. € 550,00/Jahr** mieten.

Besitzer und Besitzerinnen einer Jahreskarte der Wiener Linien oder eines Semestertickets bezahlen nur € 46,80/Monat bzw. 468,00/Jahr.

### Anmeldevorgang

**1a)** Online: Link ist zu finden auf [www.b-mobil.info/pendler](http://www.b-mobil.info/pendler) (inkl. Download der aktuellen Meldebestätigung - nicht älter als 3 Monate)

**1b)** oder durch Ausdruck und Ausfüllen dieses Formulars: Anforderung Garagenstellplatz

und durch Zusenden an

- online:  
[office@b-mobil.info](mailto:office@b-mobil.info)

- per Fax: 02682/21070 90
- per Post:  
Mobilitätszentrale  
Burgenland, Domplatz 26,  
7000 Eisenstadt

(inkl. Kopie der aktuellen Meldebestätigung - nicht älter als 3 Monate)

**2)** Die Mobilitätszentrale Burgenland leitet - nach Prüfung der Angaben - die Anmeldung an WIPARK weiter.

**3)** Die Besteller/innen werden daraufhin direkt von WIPARK kontaktiert.

Die Pendlerinnen und Pendler schließen mit der WIPARK Garagen GmbH einen Nutzungsvertrag für einen Garagenstellplatz ab, auch die Verrechnung erfolgt direkt über die WIPARK. Voraussetzung für die Nutzung dieses Angebotes für Pendle-



rinnen und Pendler ist die Meldung des Hauptwohnsitzes im Burgenland und WIPARK-Neukunde (d.h. kein Kunde in den letzten sechs Monaten) Das Angebot ist gültig bis Ende 2013; Tickets sind wirksam bis Ende 2014; Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

**Das Team der Mobilitätszentrale Burgenland unterstützt Sie gerne bei Fragen! Sie erreichen uns während unserer Öffnungszeiten unter 02682/21070 !!!**

MZB



Mobilitätszentrale Burgenland

### Garagenplätze



23. Bezirk:	P+R Liesinger Platz I
11. Bezirk:	Simmeringer Hauptstraße 108, Simmeringer Hauptstraße 171, Simmeringer Markt/Gottschalkgasse 10, Enkplatz
10. Bezirk:	City X/Katharinengasse 2
09. Bezirk:	Franz Joseph Bahnhof/Nordbergstraße 11, Wirtschaftsuniversität/Augasse 2-6
07. Bezirk:	Stiftgasse 5-9, Westbahnhof/Felberstraße
03. Bezirk:	Town Town Tiefgarage/Schnirchgasse 12
Mödling:	Landeskrankenhaus Mödling



## Museums- und Kulturverein

Nach zweijähriger Vereinsgründung wurde kürzlich im idyllischen Garten des Museums die **Generalsversammlung des Vereins durchgeführt**.

Obfrau Greti Plöchl begrüßte die erschienen Mitglieder.

Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass der Schwerpunkt des Vereins auf dessen Überleben ausgerichtet war. Es sollte einerseits der Nachlass des Ernst Weber, bzw. der Familie Dolmanits, bewahrt werden. Zusätzlich sollte die Ausstellung um neue Exponate erweitert werden, um so der Nachwelt als unwiederbringliches Kulturgut erhalten zu bleiben.

Diese Erweiterung erfolgte durch die Schenkung von Trachten und Einrichtungsgegenständen. Erwähnt werden sollte auch die zur Verfügungsstellung von drei Feuerwehrspritzen durch die Orts-

feuerwehr Lutzmannsburg. Vom Gerätewart wurde ein Elektromotor und eine Mehlsackreinigungsmaschine organisiert. An Sanierungsarbeiten sind die Isolierung des Dachbodens und die Verstärkung des Sturzraums des Staldes mit Massivholz durchgeführt worden.

Die **Öffentlichkeitsarbeit wurde verstärkt**. So sind u.a. Einladungen an Schulen und den Bezirksschulrat ergangen. Die Folder wurden von Lisi Toth und Kati Weber in Deutsch und Ungarisch kostenlos neu erstellt. Ein Fernsehbeitrag auf ORF-2, vom 9.6., war überwiegend der Darstellung des Museums gewidmet. Hilda Weber und Willi Plöchl haben dabei als Interviewpartner unsere Philosophie gut vermittelt.

Die von Eva Gneisz ins Leben gerufenen **Kreativkurse**, welche von Walter Stifter, Erika Wlassits, Walter Schrödl und Zsolt Mende geleitet wurden, fanden allseits guten Anklang. Ebenfalls gut angenommen wurden die **Lesungen** im Garten des Museums. Heuer konnte Annelies

Ismail, die aus ihrem Buch „Mein Ägypter ist anders“ vortrug, dafür gewonnen werden.

Breiten Raum nahm die Diskussion über das laufende Verfahren des Bundesdenkmalamtes ein. Bekanntlich ist ja beabsichtigt, das **Objekt unter Denkmalschutz** zu stellen. Bgm. Rohrer hat hierzu eine Stellungnahme der Gemeinde abgegeben. Diese Angelegenheit schwebt zur Zeit wie ein Damoklesschwert über der Zukunft des Museums und könnte zukünftig für alle Beteiligten noch große Probleme bringen.

Nach dem positiven Kassabericht von Gitti Reidl wurde über Antrag der Kassaprüferin, Heidi Hirschler, die Entlastung des Vorstandes ausgesprochen.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde der **bisherige Vorstand wieder bestätigt**. Abschließend bedankte sich die Obfrau beim alten Vorstand für die geleistete Arbeit und gab der Hoffnung auf eine weitere positive Entwicklung des Vereines Ausdruck.

H.W.





## TOP-Jugendticket um € 60,-

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60) als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland sind mit über 320.000 verkauften Exemplaren ein voller Erfolg. Insbesondere das **Top-Jugendticket** um € 60 ist **ideal für Schulweg und Freizeit**, denn es gilt für alle Öffis in den drei Bundesländern an allen Tagen – auch in den Ferien.

Das erfolgreiche Angebot wird **im Schuljahr 2013/14 zum gleichen Preis fortgesetzt**. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr auch durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner gewährleistet.

Insbesondere das Top-Jugendticket wird von den Schülern und Lehrlingen als

attraktives Mobilitätsangebot wahrgenommen. „Für umgerechnet € 5 pro Monat können Schüler und Lehrlinge an 365 Tagen im Jahr ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Unser Tipp: Ein Upgrade bestehender Jugendtickets auf das Top-Jugendticket ist für nur € 40,40 möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein – ideal auch für Ferialjobs“, sagen VOR-Geschäftsführer Thomas Bohrn und Wolfgang Schroll.

Das Upgrade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können Top-Jugendtickets auch am Bahnhofschafter, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September gültig und ab August über alle Postfilialen in Niederösterreich und dem Burgenland, teilnehmende Post Partner sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und den Online-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich.

Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60 für das Top-Jugendticket. „Wir freuen uns, für das Schuljahr 2013/14 mit der Österreichischen Post einen starken Vertriebspartner hinzubekommen zu haben und **bedanken uns auch bei den vielen Schulen**, die diese Aufgabe bisher übernommen haben“, so Wolfgang Schroll und Thomas Bohrn.

Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf [www.vor.at](http://www.vor.at) oder bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

VOR

## FÖRDERUNG SEMESTERTICKET



Gilt für alle in der Gemeinde Lutzmannsburg **zum jeweiligen Semesterbeginn** (1.3./ 1.10.) **hauptgemeldeten Studierenden**, welchen **auch eine Förderung des Landes Burgenland**, entsprechend den vorgesehenen Richtlinien (am Gemeindeamt erfragbar), **gewährt** wird.

Nachdem das Land Burgen-

land **50% der Kosten** übernimmt, werden von der Gemeinde Lutzmannsburg die zweite Hälfte der Kosten übernommen.

Anträge für das **Wintersemester** können **von 1. Oktober bis 15. Feber** gestellt werden.

Die **Anträge** werden über das **Gemeindeamt** abgewickelt.

K.G.



## Hort „Die schlauen Füchse“

### Im Seilgarten

Über ein Projekt der besonderen Art durften sich die Kinder des Hortes im Juli freuen. Der wöchentliche **Besuch des Sonnenland Seilgartens** bot die perfekte Möglichkeit, den Beginn der Schulferien sportlich, abwechslungsreich und vor allem mit viel Spaß zu erleben.

Mit ihren Pädagoginnen radelten die Kinder vom Hort in den Seilgarten und verbrachten dort die Zeit nicht nur mit gemeinsamem Spiel und Spaß, sondern es galt

auch, einige sowohl körperliche als auch kognitive Herausforderungen zu meistern. Bereits beim Benützen des Niedrigseilparcours und der hohen Kletterelemente wie dem Spinnennetz, kam es vor allem auf den Teamgeist und die Kommunikationsfähigkeit eines jeden einzelnen an. Viel Vorfreude bereitete auch der letzte Besuch, bei dem sich die Kinder am neu in Betrieb genommenen Kinderhochseilparcours in vier Metern Höhe versuchen konnten und dabei mutig persönliche Grenzen überschritten.

### Wanderung

Etwas entspannter ging es eine Woche später beim Wandertag zu.

In einer geselligen Runde wanderten die Kinder vom Hort in Lutzmannsburg weg und marschierten Richtung Strebersdorf, wo sie an mehreren Stationen Halt machten. Die Kinder durften Esel füttern und sich auf deren Rücken wagen, konnten bei der Rast am Spielplatz entspannen oder aber sich austoben, und marschierten dann am Rückhaltebecken vorbei querfeldein zum Hort zurück.

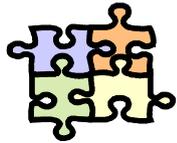


von links: Sandra, Paula, Tim, Leonie, Patrick, Diana, Nina, Lara, Ulli, Karla und Martina



von hinten:  
Nina, Tim, Alena,  
Diana und Lara

U.M.



## Volksschule Lutzmannsburg

### Schulanfang in der Volksschule

Mit 2. September hat die Schule wieder begonnen und die unbeschwerte Ferienzeit hat für 25 Volksschulkinder geendet.

Frau Lehrer Lauschmann Veronika ist wiederum die Klassenlehrerin der 1. und 2. Schulstufe. Frau Direktor Wlassits-Schlögl Birgit unterrichtet die 3. und 4. Schulstufe. Werkerziehung haben die Schülerinnen und Schüler in allen vier Schulstufen bei Grabner Silvia aus Piringsdorf. Katholische Religion unterrichtet Krutzler Christine aus Oberloisdorf. Unsere Evangelische Religionslehrerin, Molnar Tünde, kommt aus Großpetersdorf.

Gemeinsam werden wir engagierten, lebendigen und zeitgemäßen Unterricht an unserer Volksschule durchführen um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich zum Lernen zu motivieren.

Das Lehrerteam möchte auch heuer wieder gemeinsam mit den Schulkindern und den Eltern wunderschöne Feste und Feiern gestalten, zu denen wir jetzt schon recht herzlich einladen wollen.

Während der Sommerferien wurden die **Direktion und das Konferenzzimmer modernisiert.**

Herzlichen Dank dem Herrn Bürgermeister, den Gemeinderäten und den Gemeindebediensteten für die Umsetzung dieses Projekts.

B.W.-S.



Die Taferlklasser des Schuljahres 2013/14:  
Christoph, Tobias, Dominik, Elias, Emma und Yvonne.  
Nicht am Bild: Anna Lena und Zita



Alles Gute in den weiterführenden Schulen wünschen wir den Schulabgängern unserer Volksschule:  
Samantha, Marie, Andreas, Karl, Nina



## Kindergarten Lutzmannsburg

Das gesamte vergangene **Kindergartenjahr** stand unter dem **Themenschwerpunkt "Musik"**. Aus diesem Grund ging das heurige **Familienfest unter dem Motto "Musickids live"** über die Bühne. Es wurde getanzt, musiziert, gesungen und gerappt.

Unsere **Kindergartenabgänger Emma Böhm, Yvonne Seidl, Tobias Kulman,**

**Christoph Maszlovits, Elias Kampits und Dominik Stimakovits** wurden offiziell vom Kindergarten verabschiedet und durften ihre Schultüten in Empfang nehmen.

Nach unserem Familienfest war das Kindergartenjahr noch nicht gelaufen, es begann nämlich die fröhliche Sommerzeit mit jeder Menge Badespaß.

Außerdem machten die Kindergartenkinder eine Wande-

rung zur Familyranch Mersits, wo wir einen schönen Sommertag verbrachten. Erschöpft, doch reich an vielen neuen Erfahrungen ging es zur Stärkung ins "Pischapu". Danach wanderten wir zurück zum Kindergarten, wo der Tag gemütlich ausklang. Wir wünschen unseren Kindergartenabgängern einen erfolgreichen Schuleinstieg und freuen uns auf ein neues, fröhliches Kindergartenjahr.

K.R.



Am Familienfest



Auf der Familyranch Mersits



Zur Stärkung im Pischapu



Der Sportverein hatte just zu der Zeit, als die hartnäckige Hitzeperiode begann **Probleme mit der Spielfeldbewässerungsanlage**. Einer langwierigen Fehlersuche folgte eine **kostspielige Wiederinstandsetzung**. Der Zulaufschacht musste ausgedrückt bzw. gereinigt werden und 5 defekte Beregnungsautomaten mussten erneuert werden. Nun funktioniert endlich wieder alles planmäßig, sodass unsere Spieler nicht mehr auf dem ausgetrockneten und harten Spielfeld trainieren bzw. spielen müssen.

**Am 23. August** wurden unsere treuen V.I.P.-Mitglieder wieder zum schon traditionellen **V.I.P.-Abend** geladen. In gemütlicher Atmosphäre wurde bei Speis und Trank über Belange des Sportvereins aber auch über Themen abseits des Fußballs gesprochen und diskutiert.



Am VIP-Abend

Spielertrainer Manuel Imre berichtete über die Entwicklungen im unmittelbar sportlichen Bereich und Obmann Klaus Stipsits legte Bericht über die vielfältigen Aktivitäten, die abseits des unmittelbaren Spielbetriebs gesetzt wurden. Der Sportverein bedankt sich an dieser Stelle seinen treuen V.I.P.-Mitgliedern und würde sich freuen, neue Mitglieder in diesem Kreis begrüßen zu dürfen.

Die **Kampfmannschaft** steht nach den ersten 5 Runden der Meisterschaft mit 4 Punkten und einem Torverhältnis von 6:13 **am 12. Tabellenplatz**.

In der ersten Begegnung zu Hause **gegen Kleinwarasdorf** blieb am Ende nach einer drückenden Überlegenheit in Hälfte eins und nach einer sehr schwachen Leistung in der zweiten Hälfte trotz zweier Platzverweise nur ein enttäuschendes **1:1-Remis**. Wegen einer Regelverletzung der Gäste bei der Kaderzusammensetzung, wurde dieses Spiel vor kurzem **auf dem grünen Tisch**

**zu einem 3:0 für unsere Mannschaft umgewandelt**.

Auch im **Spiel in Rattersdorf** folgte dann dieselbe Unregelmäßigkeit der Leistungen in den beiden Spielhälften. Letztlich ging das Spiel mit **3:1 verloren**. Die beiden folgenden Spiele **gegen Großwarasdorf (0:4) und gegen Unterrabnitz (1:5) endeten leider auch mit schmerzhaften Niederlagen**.

In **Frankenau** gab es zuletzt endlich **wieder** den ersehnten Punktegewinn mit einem **1:1-Remis**.

Die **Reservemannschaft** hatte einen besseren Start in die Meisterschaft. Sie steht nach den ersten 5 Runden der Meisterschaft mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 22:10 **am 3. Tabellenplatz**.

Dieser Meisterschaftsstart, der nicht den Erwartungen der Vereinsführung und der Spieler entspricht, hat neben anderen Faktoren sicher auch den Grund darin, dass der Kader **im Moment von besonders großen und sich hartnäckig haltenden Verletzungsproblemen gebeutelt** wird, die auch einige Schlüsselspieler betreffen. Das soll zwar nicht alles entschuldigen, kann aber doch einiges erklären.

Für die Mannschaft ist es in dieser Situation besonders **wichtig** auch den **Rückhalt der ZuseherInnen und Fans zu spüren**. Der schwache Besuch der bisherigen Heimspiele hat leider unsere Er-

wartungen auch nicht erfüllen können. – Die Spieler hoffen sehr darauf, dass diese Unterstützung durch bessere Zuschauerzahlen bei den nächsten Heimspielen deutlich größer sein wird und arbeiten sehr hart daran, dass es in den nächsten Spielen auch wieder gute Ergebnisse zu feiern gibt.

Um einen zusätzlichen Anreiz dafür zu schaffen, hat sich die Vereinsführung für die beiden **kommenden Heimspiele besondere kulinarische Angebote** überlegt.

Zum Spiel **gegen** den Meisterschaftsfavoriten aus **Dörfl**, am Samstag, den **14.9. um 19:30 Uhr** gibt es **Kesselgulasch und Kukuruz**, beim Spiel **gegen Mannersdorf**, am Freitag, **27.9. um 20:00 Uhr** ein Herbstkulinarikum mit **Sturm, Kastanien und Kukuruz**.

Spieler und Funktionäre des Vereins freuen sich auf ihren Besuch!

M.W.



Kampfmannschaft



Reservemannschaft

Kampfmannschaft		Tabelle						
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Dörfl	5	4	0	1	16:5	11	12
2	Unterfrauenhaid	5	3	1	1	10:3	7	10
3	Unterpullendorf	4	3	0	1	17:4	13	9
4	Unterrabnitz	4	3	0	1	14:7	7	9
5	Mannersdorf	5	3	0	2	16:10	6	9
6	Großwarasdorf	5	2	2	1	13:10	3	8
7	Kroatisch Minihof	4	2	1	1	10:6	4	7
8	Rattersdorf	5	2	0	3	7:11	-4	6
9	Raiding	5	2	0	3	5:10	-5	6
10	Frankenau	4	1	2	1	7:6	1	5
11	Pötttsching	5	1	1	3	6:9	-3	4
12	Lutzmannsburg	5	1	1	3	6:13	-7	4
13	Lackendorf	5	1	1	3	5:19	-14	4
14	SVO bet-at-home.com	4	0	3	1	2:8	-6	3
15	Kleinwarasdorf *(2)	5	1	0	4	4:17	-13	3

\*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

Reservemannschaft		Tabelle						
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Pötttsching	5	5	0	0	22:2	20	15
2	Unterfrauenhaid	5	4	0	1	28:8	20	12
3	Lutzmannsburg	5	4	0	1	22:10	12	12
4	Frankenau	4	3	0	1	23:4	19	9
5	Unterpullendorf	4	3	0	1	25:8	17	9
6	Rattersdorf	5	3	0	2	17:13	4	9
7	Kroatisch Minihof	4	2	1	1	17:11	6	7
8	Großwarasdorf	5	2	0	3	9:13	-4	6
9	Dörfl	5	1	2	2	5:7	-2	5
10	SVO bet-at-home.com	4	1	1	2	20:21	-1	4
11	Kleinwarasdorf *	5	1	1	3	11:22	-11	4
12	Unterrabnitz	4	1	0	3	7:21	-14	3
13	Lackendorf	5	1	0	4	5:33	-28	3
14	Raiding	5	0	2	3	6:29	-23	2
15	Mannersdorf	5	0	1	4	10:25	-15	1

\*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

## Veranstaltungen / Termine



**1. Burschenkirtag in Strebersdorf:**  
**14. September 2013** ab 14.00 h

**Kirtagsumtrunk Verschönerungsverein**  
**Strebersdorf: 15. September 2013**  
ab 13.00 Uhr beim Feuerwehrhaus



**Kirtag Lutschburger Jugend**  
beim Evangelischen Gemeindezentrum:  
**21. September 2013:** ab 19.00 Uhr  
**22. September 2013:** ab 11.00 Uhr

**Nationalratswahl: 29. September 2013**

Strebersdorf: FW-Haus 8.00-12.00 Uhr  
Lutzmannsburg: Gde.amt 8.00-14.00 Uhr



**Roter Sturm & Kastanien: 5. Oktober 2013**  
am Dorfanger in Lutzmannsburg (Rotary Club)

**Erntedankfest der R.K. Kirche:**  
**13. Oktober 2013**, 10.00 Uhr im Pfarrstadel



**„Nachmittagstrotsch“ SPÖ Lmb./Strd. :**  
**26. Oktober 2013** ab 13.00 Uhr  
am Dorfanger in Lutzmannsburg

**Vortrag: „Am Vorabend der Reformation“**  
**30. Oktober 2013**, 18.30 Uhr, Evang.Gde.zentr.



**Tag der offenen Kellertür: 9. November 2013**  
13.00 bis 21.00 Uhr

P.D./K.G.



**MARKTGEMEINDE**  
**LUTZMANNSBURG** &  
**Bildungsberatung**  
Burgenland

**Kostenlose Beratung**  
**in allen Fragen**  
**zur Aus- und**  
**Weiterbildung**

**Nächste Termine im**  
**GEMEINDEAMT**  
**LUTZMANNSBURG:**

*Montag, 16. September 2013*  
*Montag, 14. Oktober 2013*  
*Montag, 18. November 2013*  
*Montag, 9. Dezember 2013*

Terminvereinbarung

unter

Tel. 0664 / 8843 0663

Mag. Martin Weber,

Bildungsberater

oder über

[www.bildungsberatung-burgenland.at](http://www.bildungsberatung-burgenland.at)

M.W.

**Herausgeber:**  
Marktgemeinde  
Lutzmannsburg

**Für den Inhalt verantwortlich:**

K.G. ....Amtsleiter Karl Gansrigler  
Chr.R. ....Bgm. Christian Rohrer  
R.K. ....Ortsvorst. Roman Kainrath  
Öst.GB. ....Österreichischer Gemeindebund  
P.D./K.G. ....Pia Dömötör / Karl Gansrigler  
A.G. ....FW-Lmb. Verwalter Andi Gruber  
O.G. ....Ratsvikar Mag. Oswald Gruber  
A.G. ....Andi Gruber, Kath. Jugend  
R.M. ....Kurator Reinhardt Magedler  
M.WH. ....Markus Westhoff, Versch.ver.Strd.  
E.O./Chr.Schw. ..Erwin Ohr / Christian Schwartz  
Kriminalprävention

bzsv .....Bgl. Zivilschutzverband  
östzsv .....Österr. Zivilschutzverband  
MZB .....Mobilitätszentrale Burgenland  
H.W. ....Horst Weber, Mus.-u.Kulturverein  
VOR .....Verkehrsverbund Ostregion  
U.M. ....Hortleiterin Ulrike Maszlovits  
B.W-S. ....VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl  
K.R. ....KG-Leiterin Karin Rohrer  
M.W. ....Mag. Martin Weber, Sportverein  
M.W. ....Bildungsber. Mag. Martin Weber